

Fachtag 12. Juni 2025, Essen

# Ablauf und Anmeldung

AOK Essen Mitte | Friedrich-Ebert-Str. 49 | 45127 Essen

## Intersektionalität in der Vielfalt

### Perspektiven, Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten in einer diversen Gesellschaft

In einer zunehmend vielfältigen Gesellschaft spiegeln sich die unterschiedlichen Lebensrealitäten der Menschen auf vielschichtige Weise wider – entsprechend verläuft auch Diskriminierung nur selten eindimensional. Sie ist verflochten mit Herkunft, Geschlecht, sozialem Status, psychischer Gesundheit oder Behinderung.

Der Fachtag widmet sich der Frage, wie Intersektionalität unsere Arbeit in Beratung, Gesundheitswesen, Sozialer Arbeit und Bildung beeinflusst.

In praxisorientierten Inputs und Workshops werden Perspektivwechsel ermöglicht, fachlicher Austausch gefördert und konkrete Ansätze für die berufliche Praxis aufgezeigt.



Datum: 12. Juni 2025

Ort: AOK, Essen Mitte  
Die Räumlichkeiten sind barrierefrei.

Einlass: ab 9.00 Uhr

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: gegen 15.00 Uhr

[Scan: Zur Anmeldung](#)



[Klick: Zur Anmeldung](#)

Bitte geben Sie bei der Anmeldung einen Erst- und Zweitwunsch pro Workshop-Phase an. Genauere Informationen zu den Workshops finden Sie unter dem QR-Code.

## Kooperationen





# Tagesordnung

Ankommen 09.00 Uhr | Beginn 09.30 Uhr

## Grußwort Peter Renzel

Stadtdirektor und Dezernent für Soziales, Arbeit und Gesundheit der Stadt Essen

## Vortrag

- ▶ Eröffnung: „Vielfalt verstehen – Eine Einführung in Diversity und Intersektionalität“  
Francesco Peulen, Diversitymanager der LVR-Universitätsklinik Essen

## Vortrag

- ▶ Impulsvortrag mit anschließender Diskussion:  
„Vernetzte Diversität – Geschlechtervielfalt intersektional denken“  
Bernadette Möhlen, Bildungsreferentin, FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW

## Workshop-Phase 1

- ▶ (1) Einblick in Einzelberatung bei Menschen mit Intelligenzminderung und psychischer Belastung anhand kreativer Methoden
- ▶ (2) Reflexion kultureller Wahrnehmung
- ▶ (3) Trans\*, intergeschlechtlich, nicht-binär – Praxisorientierte Zugänge im professionellen Kontext
- ▶ (4) Kultursensible Selbsthilfe: Zugänge schaffen, Teilhabe fördern



# Tagesordnung

## Workshop-Phase 2

- ▶ (5) Psychische Gesundheit von Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund
- ▶ (6) Antiziganismus ist (k)ein Randthema – Soziale Arbeit in der Verantwortung
- ▶ (7) Intersektionalität in der Seniorenarbeit: Vielfalt erkennen, Herausforderungen meistern, Chancen gestalten

Für Getränke und kleine Snacks in den Pausen ist gesorgt.  
Gebärdendolmetscher:innen stehen auf Anfrage zur Verfügung.



## Sie haben Fragen?

Bitte wenden Sie sich an:

[Irina.Goette@awo-essen.de](mailto:Irina.Goette@awo-essen.de)